

Swiss-O-Finder Arosa an der Swiss O Week

Die Swiss O Week, welche dieses Jahr in Arosa vom 18. bis 24. Juli stattfand, hatte wettermässig keinen guten Start. Trotz Regen, vor allem in der zweiten Tageshälfte, konnten gut 2000 Swiss-O-Finder-Karten an die Teilnehmenden der Swiss O Week abgegeben werden.

Der Swiss-O-Finder (SOF) in Arosa war der erste in der Schweiz und wurde als Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit Arosa Tourismus im Dezember 2014 lanciert. Arosa Tourismus war als Sponsor des Nationalkaders und des Nachwuchskaders sowie von sCOOL bereits vorher mit dem Orientierungslauf verbunden. Es wurde im Dorf Arosa und der Umgebung ein Netz von 15 Posten angeboten. Von drei Standorten aus konnten die damals sechs Strecken absolviert werden. Schon

2014 waren die Posten des Swiss-O-Finders mit einem QR-Code versehen, so dass man die Streckenhinweise und -inhalte mit einem Smartphone lesen konnte.

Für die diesjährige Swiss O Week hat sich der Swiss-O-Finder in einem neuen Kleid präsentiert. So wurden die bisherigen Strecken überarbeitet und drei Familienstrecken mit einer Länge zwischen 1,5 und 1,8 km umgesetzt: eine Strecke im Norden, rund um den Hof Maran, eine Strecke zwischen dem Ober- und Untersee sowie eine Bahn Hohe Promenade Richtung Innerarosa.

Schnell war die Besucher*innenzahl in dieser Woche grösser als im vergangenen Jahr insgesamt.

Sportliche Teilnehmende können eine Bahn wählen, welche diese drei Bahnen auf einer Länge von 5,1 km vereint.

Treffen mit Neulingen – und mit «alten Hasen»

Der Swiss-O-Finder war zudem Tagessponsor am 18. Juli an der Swiss O Week in Arosa. Obwohl ursprünglich das lang ersehnte sonnige Wetter erwartet wurde, zeigte es sich am Sonntag noch nicht von seiner

besten Seite. Den gut 2000 Läuferinnen und Läufern der Swiss O Week wurde nach dem Zieleinlauf persön-

lich eine Swiss-O-Finder-Karte übergeben. Die meisten der Teilnehmenden nahmen diese Karte an, viele kannten den Swiss-O-Finder nicht und waren von der Idee begeistert. Auch traf man einige erfahrene Swiss-O-Finder-Teilnehmende an, welche uns erzählten, wo sie den SOF schon überall absolviert haben.

Als Tagessponsor wurde im Programmheft der Swiss O Week auf einer ganzen Seite auf das Angebot des SOF aufmerksam ge-

macht. Während der Swiss O Week und noch eine Woche darüber kann man an einem Wettbewerb teilnehmen, sofern man von den möglichen vier SOF-Strecken zwei absolviert hat und sich dementsprechend registriert.

Swiss-O-Finder im Teilnehmenden-Hoch

Das ersehnte schöne und sonnige Wetter traf dann ab Montag in Arosa ein und hielt sich bis zum Schluss der Woche. So haben viele Teilnehmende der Swiss O Week auch die Möglichkeit genutzt und den Swiss-O-Finder doch noch absolviert, speziell natürlich am Ruhetag vom Mittwoch, 21. Juli. Es war toll anzusehen, wie die Zahl der registrierten Teilnehmenden von Tag zu Tag anwuchs. Schnell war die Besucher*innenzahl in dieser Woche grösser als im vergangenen Jahr insgesamt.

Es ist zu hoffen, dass auch nach der Swiss O Week der Swiss-O-Finder eine interessante Freizeitaktivität für Tourist*innen und Einheimische in Arosa bleibt.

*Nick Wolgensinger, Projektleiter Arosa;
Christoph Schönenberger,
Gesamtprojektleiter Swiss-O-Finder*



Swiss-O-Finder-Idylle am See.
zvg